

IM BERUF SO FINGERFERTIG WIE AUF DEM EIS

Sie spielen bei den Novizen Elite des SCB, sind 16- respektive 15-jährig und streben nach oben. Junioren Elite im kommenden Jahr und dann noch weiter, ins SCB-Fanionteam, und... Doch lassen wir das. Der Weg ist lang und steinig, voller Hindernisse, das wissen Goalie Noé Brännimann und Verteidiger Ivan Fankhauser genau.

Derzeit sind sie einer Dreifachbelastung ausgesetzt. Fünf Trainings pro Woche, dazu Spiele, Lehrstelle und Schule – langweilig wird es den beiden Novizen garantiert nicht..

Warum nicht?

Die Firma Jampen, Holzbau, Schreinerei und Fensterbau in Seftigen ist ein 91-jähriger Familien-

betrieb, der seit zwei Jahren in vierter Generation von Thomas und Lukas Jampen geführt wird. «Warum nicht, fragten wir uns, als die Möglichkeit bestand, einen angehenden Spitzensportler mit grossem Trainingsaufwand bei uns als Lehrling anzustellen.» Gesagt, getan, und so arbeitet SCB-Verteidiger Ivan Fankhauser jetzt im ersten Lehrjahr als Schreinerlehrling im Betrieb. Fünf



Thomas Jampen vor dem Familienbetrieb in Seftigen.

Mal fährt er zum Training, einen Tag verbringt er in der Schule, was für Lehrmeister Thomas Jampen einen grossen Mehraufwand mit sich bringt. «Ivan geht auch auf Montage, muss dann aber nachmittags den Weg Richtung Bern in Angriff nehmen. Die Planung ist nicht ganz einfach und für uns eine der grössten Herausforderungen. Wir mussten uns zuerst daran gewöhnen, aber in der Zwischenzeit läuft es gut, auch weil die Zusammenarbeit mit dem Verantwortlichen beim SCB, Beat Wälte, ausgezeichnet klappt.» Thomas Jampen entschied sich bei mehreren Bewerbungen deshalb für Ivan Fankhauser, weil er ein Eishockey-Fan ist, regelmässig Spiele auch in unteren Ligen besucht und die Firma ganz allgemein sehr sportfreundlich ist. «Über die fachlichen Qualitäten seines neuen Lehrlings will sich Thomas Jampen noch nicht auf die Äste hinauslassen. «Es ist noch zu früh, ein Urteil abzugeben, aber man sieht bereits, dass er nicht zwei linke Hände hat.» Zumindest für die nächsten dreieinhalb Jahre ist Ivan Fankhauser einer von 40 Mitarbeitenden im Betrieb aus dem Gürbetal und wenn alle Pläne aufgehen, wird Thomas Jampen dannzumal einen ausgebildeten Schreiner verlieren, weil sich dieser wohl doch eher für Eishockey entscheiden würde, sollte ihm sich diese Möglichkeit bieten.

Holz fasziniert

Seit Jahren werden Eishockey-Stöcke zwar nicht mehr, wie zu den Zeiten Peter Stammbachs und René Kieners, aus Holz hergestellt, doch auch mit dem heutigen Arbeitsgerät weiss Ivan Fankhauser genauso gut umzugehen wie mit dem Holz am Arbeitsplatz. «Mich fasziniert Holz, deshalb war für mich klar, dass ich eine Lehre als Schreiner oder Zimmermann absolvieren möchte.» Bisher ist Ivan Fankhauser mit der Wahl zufrieden und wie es scheint, sind dies auch seine Vorgesetzten, die ihn unterstützen und ihm Tipps geben. «An vier Tagen bin ich im Betrieb, einen Tag besuche ich in Frutigen die Schule, der Rest ist Eishockey», beschreibt Ivan Fankhauser seinen Wochenplan. Würde er nach den Erfahrungen mit Ivan wieder einen angehenden Spitzensportler einstellen, fragen wir Thomas Jampen zum Abschluss. Er nickt.



Die Arbeitskiste von Ivan Fankhauser zeigt, wo sein Sportler-Herz schlägt.

Leidenschaft und Emotionen für Holz und Sport.



Fast so anstrengend wie ein Spiel: Der Fototermin von Noé Brönnimann geht in die Arme.

«Im Frühjahr nimmt ein Skifahrer die Lehre auf.» Dies scheint zumindest schon jetzt ein Fingerzeig darauf zu sein, dass sich die Zusammenarbeit mit dem SCB-Verteidiger gut angeht.

Die anstrengende Foto-Session

Als Goalie muss Noé Brönnimann vor allem dann leiden, wenn seine Vorderleute nicht so spielen, wie sich dies ein Torhüter wünscht. Doch zuletzt war er mit seinen Mitspielern hochzufrieden. «Wir führten gegen Lugano kurz vor Schluss 4:3 und mussten mit einer doppelten Unterzahl das Resultat über die Runden bringen. Dies gelang nur, weil sich meine Kollegen immer wieder in Schüsse warfen und alles gaben, um den Sieg zu sichern.»

Leiden muss Noé Brönnimann auch beim Termin mit dem *insider*. Selbstverständlich nicht beim Interview, aber beim anschliessenden Fototermin. Immer wieder fordert ihn unser Fotograf auf, die Werkzeugkiste des Lehrmeisters nochmals aus dem Auto zu heben oder mit ihr in der Hand die Baustelle zu verlassen – leichte Ermüdungserscheinungen machen sich beim Goalie bemerkbar, weil der Fotograf einfach noch nicht zufrieden ist. Noé Brönnimann absolviert bei der Firma Müller und Hänni AG eine Lehre als Sanitär-Installateur. Der seit 36 Jahren bestehende Fachbetrieb für Heizung, Lüftung, Sanitär und Solar aus Seftigen wird seit sechs Jahren von Inhaber und Geschäfts-

führer Dominic Senn geleitet, der Noé Brönnimann begleitet. «Es gilt, den Jungen eine Chance zu geben, deshalb und um die Zukunft unseres Berufs zu sichern, beschäftigen wir auch vier Lehrlinge, einer davon ist Noé Brönnimann. Ich hatte von Beginn weg keine Bedenken. Wir führten gute Gespräche mit verschiedenen Beteiligten, haben unsere Wünsche geäussert und irgendwo in der Mitte haben wir uns dann getroffen.»

Das Fitness-Abo ist gratis

Die Planung klappt bestens, auch wenn der Lehrling am Nachmittag seinen Arbeitsplatz früher verlassen muss, um rechtzeitig beim Training zu sein. Im Moment arbeitet Noé Brönnimann in der Region Thun, etwas länger wird der Weg zum Training demnächst, wenn er sein berufliches Können in Meiringen unter Beweis stellen muss. Der Goalie hat keine Angst, sich bei der Arbeit an einer Hand zu verletzen, was auf seiner Position ja nicht gerade leistungsfördernd wäre. «Bis jetzt ist nichts passiert, und das bleibt hoffentlich auch so», sagt der junge Torhüter, der einmal in der Woche die GIBB (Gewerblich Industrielle Berufsschule Bern) besucht. Betriebsinhaber Dominic Senn, der oft und gerne Eishockey verfolgt und dessen Haussegen immer dann in Schiefelage geraten könnte, wenn ein Spiel des SCB gegen Davos auf dem Programm steht, weil sein Herz zwar auch für den SCB

Jampen
Seftigen



Als Spezialisten in den Bereichen Holzbau, Fensterbau und Schreinerei wollen wir stets unter den Ersten sein, wenn ganzheitliche, nachhaltige und qualitativ hochwertige Lösungen gefragt sind! Ausgestattet mit moderner Technologie fabrizieren wir schnell und präzise hochwertige Produkte für die Bereiche Umbau, Sanierung und Neubau –

mit bestens ausgebildetem Personal und deren Fachwissen und Können. Als etablierter Schreinerei- und Holzbaubetrieb legen wir grössten Wert auf Kundenzufriedenheit. Fairness und Gerechtigkeit sind ein sehr grosses Anliegen, welches wir gegenüber Ihnen ausleben.

www.jampen-seftigen.ch



Gwatt 033 336 88 68
Spiez 033 654 70 90
Seftigen 033 345 23 20



Müller + Hänni AG

Heizung Sanitär Planung

WIR, DIE
GEBÄUDETECHNIKER.

 suissetec



Inhaber und Geschäftsführer Dominic Senn mit Noé Brännimann beim Verlassen einer Baustelle.

schlägt, aber nicht so sehr wie das seiner Gattin. Er ist seit vielen Jahren ein Fan des HCD und deshalb ist man sich in der Familie immer dann nicht ganz einig, wenn die Affiche SCB – HCD heisst. Sollte Noé Brännimann dereinst seinem Vorbild Carey Price von den Montreal Canadiens nahekommen und das Tor im SCB-Fanionteam hüten, wird wohl auch Dominic Senn die Farben definitiv von blau-gelb auf rot-gelb-schwarz wechseln müssen.

Und die Chance, dass es der Lehrling im Eishockey weit bringen wird, ist beim Konditionstraining, das er tagtäglich schon am Arbeitsplatz leisten muss, nicht unmöglich. «Wer bei uns arbeitet, hat das Fitness-Abo gratis», sagt Dominic Senn. Und schon geht es für Noé Brännimann wieder an die Arbeit. Treppe rauf, Treppe runter, auf jeder Baustelle wiederholt sich das – noch anstrengender als der Foto-Termin mit dem *insider*. (be)